

Muri2023

Information an die Bevölkerung

Muri2023

Information an die Bevölkerung

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Muri bei Bern

Konzept und Realisation: Egger Kommunikation, Bern

Gestaltung: Picasox | Mediengestaltung, Bern

Bilder: z.v.g. / Adobe Stock

Muri bei Bern, Mai 2024



Der Verwaltungsbericht kann bestellt werden:

telefonisch: 031 950 54 26

per mail: gemeindeverwaltung@muri-guemligen.ch

per download: siehe nebenstehender QR-Code

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Editorial des Gemeindepräsidenten	5
Wussten Sie schon?	6

Ressort-Highlights

Präsidiales	8
Finanzen	9
Planung	10
Hochbau	11
Sicherheit	13
Verkehr	14
Bildung	15
Kultur	16
Sport	17
Gesundheit, Soziales	18
Umwelt, Energie	21

Wichtiges

Wichtigste Adressen	23
---------------------	----



2023 – mein Startjahr

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die Gemeindeordnung enthält u.a. die Bestimmung, wonach der Gemeinderat und die Verwaltung gegenüber dem Grossen Gemeinderat, der Legislative, jährlich einen Rechenschaftsbericht abzulegen hat.

Dieser «Pflicht» kommen wir seit jeher mit dem Verwaltungsbericht nach. Die Broschüre «Muri2023» enthält zudem aus jedem gemeinderätlichen Ressort eine kurze, bebilderte Info zu Grossprojekten, anspruchsvollen Aufgaben, wichtigen Begebenheiten oder einfach ein Flash aus dem Verwaltungsalltag. Ich wünsche Ihnen viel Spass und spannende Einblicke in die facettenreiche Behörden- und Verwaltungstätigkeit.

Seit dem 1. April 2023 amte ich als Gemeindepräsident und danke meinem Vorgänger, Thomas Hanke, für die Übergabe eines gut funktionierenden «Polit- und Verwaltungsbetriebs».

Von der Weltsituation wollen wir an dieser Stelle nicht sprechen – leider hat sich diese im Vergleich zum Vorjahr nicht beruhigt. Im Gegenteil: Die Zahl der Konflikte, der kriegerischen Übergriffe, der Terroranschläge nimmt stetig zu. Es brennt in vielen Gebieten dieser Welt und das Leid der Zivilbevölkerung ist unermesslich gross.

Wenden wir uns lieber der dritten Staatsebene bzw. unserer Gemeinde zu. Mit einer Fläche von 7,6 km² und einer Bevölkerungszahl von rund 13'100 Personen ist diese zwar noch ziemlich überschaubar. Aber gleichwohl kann das gesamte Verwaltungskonstrukt mit einem sehr filigranen und komplexen Präzisionsuhrwerk verglichen werden. Ohne jedes einzelne Zahnradchen – sei dies auf Politik- oder Verwaltungsebene – würde das gesamte Getriebe langsam aber sicher ins Stocken geraten.

Freuen wir uns daher an unserem Gemeindegebiet, und zwar unabhängig davon, ob die Gemeinde Muri bei Bern oder Muri-Gümligen heisst. Freuen wir uns an der wunderschönen Lage der Gemeinde, der Infrastruktur, dem Naherholungsgebiet. Und freuen wir uns daran, dass bei uns die einzelnen Zahnradchen aufeinander abgestimmt sind und der «Motor Gemeinde» gut und reibungslos läuft.

Stephan Lack
Gemeindepräsident

Wussten Sie schon?

In den letzten Jahren haben wir Ihnen in der Rubrik «Wussten Sie schon?» verschiedene Informationen und Kennzahlen zu unserer Gemeinde vermittelt. Wir führen diese «Tradition» fort und stellen Ihnen eingangs wiederum einige Fragen zu früheren Zahlen und Fakten der Gemeinde.

- Wie viele Kinder und Erwachsene aus der Gemeinde besuchen die Musikschule?
- Über welche Kreditkompetenzen verfügen der Gemeinderat und der Grosse Gemeinderat?
- An wie vielen Stellen kann auf dem Gemeindegebiet die Aare überquert werden?
- Wie viele Fahrzeuge (Personenwagen, Sachtransporter, landwirtschaftliche Fahrzeuge, Motorräder) sind in unserer Gemeinde immatrikuliert?

Die richtigen Antworten finden Sie auf Seite 23 (unten).

Und nachfolgend vermitteln wir Ihnen weitere Angaben, die Ihnen unsere Gemeinde mit den beiden Ortsteilen Muri und Gümligen näherbringen:



Wussten Sie, dass

- ■ ■ der Aareabschnitt auf unserem Gemeindegebiet eine Länge von 3,2 km aufweist?
- ■ ■ täglich 438 fahrplanmässige Züge den SBB-Bahnhof Gümligen passieren (168 Fernverkehrszüge, 156 S-Bahnen, 114 Güter- und Dienstzüge)?
- ■ ■ in der Gemeinde total 230 vom Kanton bewilligte Betreuungsplätze in 9 Kindertagesstätten verfügbar sind?
- ■ ■ das älteste im Gemeindearchiv aufbewahrte Dokument aus dem Jahr 1516 stammt?
- ■ ■ die Verwaltung während der Dauer der Sanierung des Verwaltungsgebäudes an der Bahnhofstrasse 4 in Gümligen domiziliert ist?
- ■ ■ der prozentuale Anteil der über 80-Jährigen in unserer Gemeinde 9,83 % beträgt?
- ■ ■ der VitaParcours in Gümligen auf einer Länge von 2,3 km 15 Posten umfasst, was bei einer Steigung von 90 Metern 3,2 Leistungskilometern entspricht?
- ■ ■ im Rahmen des «Freiwilligen Schulsports» u.a. folgende Kurse angeboten werden: Schwimmen, Karate, Handball, Rettungsschwimmen und Polysport?
- ■ ■ die Finanzverwaltung im Durchschnitt der letzten fünf Jahre jährlich rund 8500 Zahlungen tätigt?
- ■ ■ auf dem Gemeindegebiet 183 öffentliche Sitzbänkli zum Verweilen einladen?
- ■ ■ dass in der Gemeinde drei hoch gefährdete Amphibienarten vorkommen?



Ein Jahr der Wechsel im Gemeinderat

Der grosse Wechsel erfolgte per Ende März/Anfang April 2023 mit dem Rücktritt von Thomas Hanke und dem Amtsantritt von Stephan Lack als neuer Gemeindepräsident für den Rest der laufenden Amtsdauer, d. h. bis 31. Dezember 2024.

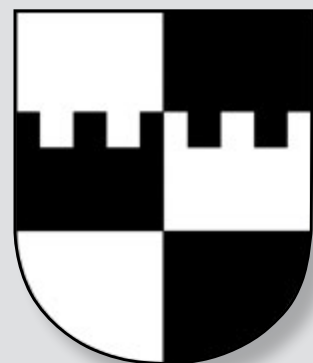
Wir nutzen die Gelegenheit, Thomas Hanke herzlich Merci zu sagen oder aber: «Danke – Hanke»!

Der Wechsel von Stephan Lack ins Gemeindepräsidium führte per 1. April 2023 zur Einsitznahme von Christa Grubwinkler (FDP) in den Gemeinderat. Es erfolgte keine Rochade in den Ressorts, womit Christa Grubwinkler neu dem Ressort Bildung vorsteht.

Anfangs August kommunizierte Beat Wegmüller (SP) seinen Rücktritt als Gemeinderat auf Ende 2023. Damit verliess per Jahresende ein «Urgestein» die politische Bühne unserer Gemeinde. Herzlichen Dank, Beat, für die unermüdliche Arbeit zugunsten der Gemeinde. Seit 01.01.2024 steht dem Ressort Kultur, Sport, Liegenschaftsbetrieb Karin Künti (SP) vor.

Namensgebung der Gemeinde

Eine ganz einfache Frage wirft plötzlich viele Fragen auf und führt zu emotionalen Diskussionen: Wie heisst unsere Gemeinde? Der Grosse Gemeinderat hat im November beschlossen, die Stimmberechtigten über die Frage der Namensgebung abstimmen zu lassen. Die Abstimmung über die Teilrevision der Gemeindeordnung wird im Verlaufe des Jahrs 2024 stattfinden. Von der Namensgebung nicht betroffen ist das Gemeindewappen.



Rekordergebnis bei den Steuereinnahmen! Aber ...

Die Gemeinde Muri bei Bern durfte bei den Steuererträgen ein absolutes Rekordergebnis verbuchen. Seit der Senkung der Steueranlage per 1. Januar 2020 auf das 1.14-fache der gesetzlichen Einheitssätze konnte nicht annähernd ein so gutes Ergebnis erzielt werden!

Auf der einen Seite haben die natürlichen Personen massgeblich zu diesem sehr guten Ergebnis beigetragen, dies sowohl bei den Einkommens- wie auch bei den Vermögenssteuern. Auf der anderen Seite waren die Erträge der juristischen Personen im Jahr 2023 deutlich tiefer als in den Vorjahren.

Vor der obligatorischen Einlage in die finanzpolitische Reserve wies der Allgemeine Haushalt im Jahr 2023 einen Ertragsüberschuss von CHF 3,5 Mio. aus. Muri bei Bern befindet sich dank hohen Reserven und einem soliden Finanzvermögen grundsätzlich in einer guten finanziellen Lage. Wie in anderen Gemeinden in der Region Bern stehen allerdings auch in Muri bei Bern Grossinvestitionen an – Sanierungen von Schulhäusern, das Umrüsten von Strassenbeleuchtungen und Innenbeleuchtungen auf LED etc. Die Totalsanierung des Gemeindehauses konnte Ende 2023 gestartet werden. Der aktuelle Finanzplan zeigt innerhalb der nächsten fünf Jahre einen Anstieg der Verschuldung auf CHF 83 Mio. Der Gemeinderat wird im Jahr 2024 einen Bericht zur finanziellen Gesamtsicht der Gemeinde erstellen und diesen dem Parlament zur Kenntnis bringen.

Sanierungsbedarf:
Physik/Chemiezimmer
Schulanlage Seidenberg



Moderner Leuchtentyp



Ortsplanungsstrategie (OPS) 2013+

Das am 27. September 2020 von den Stimmberechtigten angenommene 4. Massnahmenpaket wurde vom Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) genehmigt. Das 5. Massnahmenpaket konnte 2023 massgeblich bearbeitet werden und wird ab dem ersten Quartal 2024 in die verschiedenen Kommissionen zur Vernehmlassung geschickt. In diesem Massnahmenpaket sollen vornehmlich Regelungen im Baureglement angepasst werden, die nicht mehr der heutigen Praxis bzw. den kommunalen Bedürfnissen entsprechen.

Für das 6. Massnahmenpaket mit dem Schwerpunktthema «Siedlungsentwicklung nach innen» wurde vom Gemeinderat ein Planerwahlverfahren gestartet.

Zentrumsentwicklung Gümligen «Lischenmoos» (ZEG)

An der Februarsitzung nahm der Grosse Gemeinderat den überarbeiteten und beschlossenen Masterplan zustimmend zur Kenntnis.

Anschliessend wurden die betroffenen Grundeigentümer der geplanten Zone mit Planungspflicht (ZPP) im Frühling/Sommer über den Stand der Planung und das weitere Vorgehen informiert und deren Absichten in Erfahrung gebracht.

Auf Basis dieses Austausches hat der Gemeinderat beschlossen, die gesamte Planung «Lischenmoos» in eine ZPP West und eine ZPP Ost aufzuteilen.

Zudem wurde mit einer Machbarkeitsstudie geprüft, ob sich das Areal für ein sogenanntes Plusenergiequartier eignen würde.

Zentrumsentwicklung Muri «Fünf-Egg»

Das Bearbeitungsteam konnte den vorhandenen Masterplan verfeinern. An zwei Workshops mit den Fachspezialisten des früheren Beurteilungsgremiums und dem Gestaltungsausschuss Muri bei Bern wurde die ergänzte Planung konsolidiert. An einem sehr gut besuchten Anlass im Juni konnten die Absichten der betroffenen Grundeigentümer in Erfahrung gebracht und in den laufenden Planungsprozess aufgenommen werden.

Zentrumsentwicklung Gümligen «Lischenmoos» (ZEG)



Schulanlage Melchenbühl:**Souverän genehmigt das Projekt Sanierung und Erweiterung**

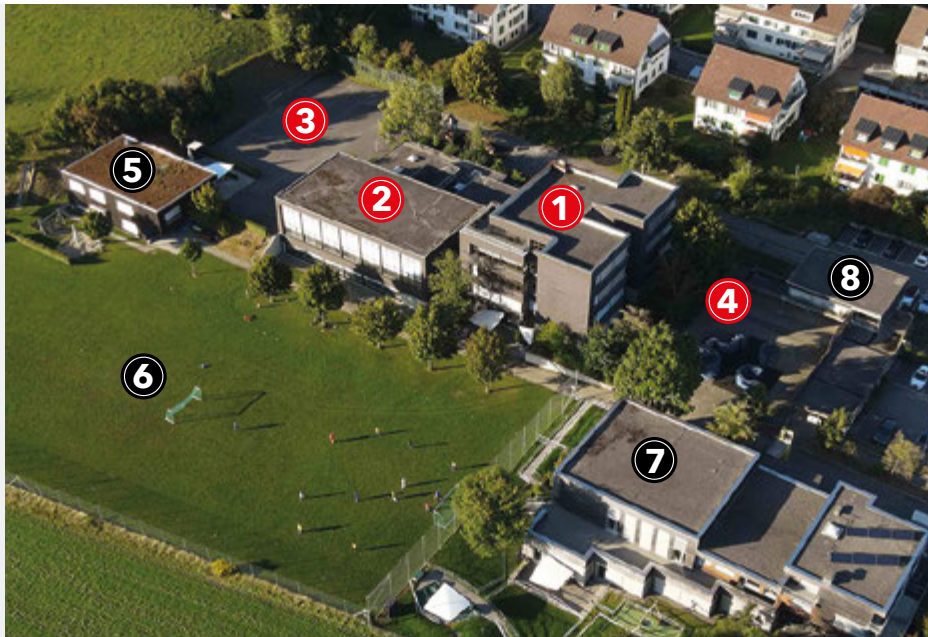
Der «Pavillon Melchenbühl», das ehemalige Kirchgemeindehaus mit Pfarrwohnung, konnte nach Umbauarbeiten und einer Teilsanierung in Betrieb genommen werden – im Frühjahr von der Tagesschule und im Sommer vom Kindergarten. Die nächsten Meilensteine der Gesamtsanierung der Schulanlage Melchenbühl sind die Sanierung des Schulgebäudes, der Sporthalle und der Schwimmhalle sowie die Neugestaltung der Umgebung.

Das Bauprojekt und der Verpflichtungskredit für diese Sanierungsmassnahmen im Gesamtvolumen von CHF 14,4 Mio. konnten im Sommer nach fast sieben Jahren Planungszeit dem Grosse Gemeinderat vorgelegt werden. Dieser verabschiedete das Projekt zuhanden der Volksabstimmung einstimmig.

Das Projekt wird die Energiekosten der Schulanlage Melchenbühl um über 40 % senken. Gleichzeitig wird mit der geplanten Aufdach- bzw. Fassaden-Photovoltaik-Anlage über das Jahr gerechnet mehr Strom produziert als verbraucht. Zudem werden nach der Sanierung alle Gebäude der Schulanlage über die Fernwärme der Gemeinde beheizt. Die Umgebung wird für die Schülerinnen und Schüler der Schulanlage Melchenbühl und für die Kinder des Quartiers mit einer vielseitigen und naturnahen Bepflanzung aufgewertet. Zudem wird eine grossflächige Entsiegelung der verschiedenen Beläge durchgeführt, damit das Areal gegen künftige Wetterextreme wie bspw. Starkregen oder Hitzesommer resilienter wird.

Nachdem die Stimmberechtigten am 10. Dezember 2023 den Kredit gutgeheissen hatten, konnte kurz vor Jahresende das Baugesuch sowohl für die Schulhaus-sanierung wie auch für die zwischenzeitlich notwendige Containerschule (Provisorium) eingereicht werden. Der Baustart ist für Sommer 2024, die Inbetriebnahme im August 2026 geplant.

Weitere Informationen zu diesem Projekt unter www.schulraum-muri.ch



- | | |
|-------------------------------|--|
| ① Schulgebäude | ⑤ Kindergarten 1+2 |
| ② Turnhalle / Schwimmbad | ⑥ Sportplatz |
| ③ Allwetterplatz / Sportplatz | ⑦ Pavillon (Kindergarten 3 / Tagesschule / Aula) |
| ④ Pausenplatz mit Kunstwerk | ⑧ Hauswartgebäude |

Schulanlage Horbern: Sanierung

Die im Sommer 2022 aus Ressourcengründen kurzfristig gestoppte Ausschreibung für das Generalplanermandat konnte anfangs 2023 partiell überarbeitet und am 30. Mai 2023 publiziert werden.

Insgesamt wurden sechs unterschiedliche, aber allesamt hochstehende Lösungsansätze eingereicht. Zur Gewinnerin auserkoren wurde am 4. Oktober 2023 das Team um das Büro ASP Architekten AG, Bern.

In den letzten Wochen des Jahrs erfolgte dann ein Abgleich der Vorgaben aus der Machbarkeitsstudie 2019 mit den aktuellen Vorgaben und Zielsetzungen der Gemeinde, insbesondere im Nachhaltigkeitsbereich. Entsprechend wurde das Projektpflichtenheft überarbeitet.

Insbesondere wurde der Arealperimeter des Projekts auf die gesamte Parzelle der Schule und die anliegende Parzelle der Tagesschule (Rainweg 11) erweitert. Somit wird ein Gesamtareal über beide Parzellen geplant, das den nutzenden Kindern ein möglichst zeitgemässes Spiel- und Sportangebot bietet, die Tagesschule Rainweg an das Areal anschliesst und gleichzeitig ökologische Anpassungen an die zu erwartende Klimaveränderung zulässt. Zudem orientiert sich der Baustandard an den Klimazielen der Gemeinde (Netto-Null bis 2035) und an den drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – Wirtschaftlichkeit, Gesellschaft, Ökologie.

Die Sanierung der Schulanlage Horbern ist zwischen Sommer 2026 und Frühjahr 2028 geplant, wobei der Schulbetrieb in dieser Zeit in ein Provisorium ausgelagert werden muss.

Weitere Informationen unter: www.schulraum-muri.ch



Rainweg 11



Schulhaus Horbern

Feuerwehr

Obwohl die Anzahl Einsätze im Jahr 2023 überdurchschnittlich hoch war, hatte die Feuerwehr AMG (Allmendingen-Muri-Gümligen) glücklicherweise keine grossen Einsätze von besonderer Tragweite zu leisten. Auffallend gegenüber den Vorjahren ist die steigende Tendenz bei Elementarereignissen aufgrund von Extremwetterlagen.

Die Brandschutzausrüstung ist für die persönliche Sicherheit aller Angehörigen der Feuerwehr (AdF) von zentraler Bedeutung. Die bisherige Brandschutzausrüstung wurde im Jahr 2010 beschafft und hat die maximale Lebensdauer erreicht. Durch die Kooperation mit der am Feuerwehrmodell Bern beteiligten Feuerwehren konnte eine grössere Gesamtbeschaffungsmenge öffentlich ausgeschrieben und damit Synergien genutzt werden. Die neuen Brandschutzausrüstungen wurden Ende Jahr wie geplant geliefert. Alle AdF inkl. der Jugendfeuerwehr konnten zu Beginn des neuen Jahrs damit ausgerüstet werden.

Die breit angelegte Rekrutierungskampagne «BEKENNE DICH» funktionierte in den ersten beiden Jahren recht gut. Am Informationsanlass im Januar 2023 nahmen allerdings lediglich fünf Personen teil, wovon immerhin drei als Rekrutinnen und Rekruten gewonnen werden konnten. Glücklicherweise konnte das mangelhafte Ergebnis durch die Gewinnung von fünf weiteren, teilweise bereits ausgebildeten AdF abgedeckt werden. Als Folge der geringen Teilnehmerzahl am Informationsanlass wird eine Anpassung der Rekrutierungskampagne sowie eine weitere Intensivierung erforderlich sein.



Korrektion Thunstrasse Muri (KTM)

Von Februar bis November 2023 wurde die Thunstrasse vom Egghölzli bis zum Sternen Muri zur Grossbaustelle. Diese stand unter Federführung des Tiefbauamts des Kantons Bern mit Beteiligung der Stadt Bern, der Gemeinde Muri bei Bern, der Transportunternehmungen BERNMOBIL und RBS sowie unter Einbezug der Infrastrukturträger ewb und gbm. Mit der Realisierung dieses lange geplanten Projekts wurde eine Schienennetzlücke behoben: Auch dieser Streckenabschnitt weist jetzt zwei Gleise auf, zudem beidseitig Velostreifen und ein durchgehendes Trottoir. Die Wege und Haltestellen sind behindertengerecht ausgestaltet. Die Thunstrasse erhielt eine sanierte Kofferung sowie einen lärm-mindernden Belag.

Der Doppelspurausbau erlaubt einen flexibleren und stabileren Trambetrieb auf der Linie 6 und schafft die Möglichkeit für eine spätere Taktverdichtung. Für Zufussgehende und Velofahrende ist die Thunstrasse sicherer und für Anwohnende leiser geworden. Der motorisierte Individualverkehr teilt die Fahrspur neu mit dem Tram. Er profitiert ebenso wie der öffentliche Verkehr vom neu eingerichteten Verkehrsmanagementsystem, das zwischen Egghölzli und dem Autobahnanschluss Muri für flüssigen Verkehr und mehr Fahrplanstabilität sorgen soll.

Die Planung für diese Grossbaustelle dauerte über zehn Jahre; das Ergebnis konnte nach neun Monaten Bauzeit am 27. Oktober 2023 im Rahmen eines kleinen offiziellen Akts dem Verkehr übergeben werden.



Korrektion Thunstrasse Muri [KTM]

Gleisabbruch auf der Thunstrasse



Foto: A. Egger

Offizielle Inbetriebnahme der «korrigierten» Thunstrasse.



Foto: A. Egger

Filmprojekt «Shapeshifter»

Im Rahmen des Angebots der Schule drehten Schülerinnen und Schüler der Klassen 4a und 4b Aebnit einen Spielfilm mit dem Titel «Shapeshifter» (Gestaltwandler). Die Kinder entwickelten dazu eine eigene Geschichte, welche in den Monaten April und Mai verfilmt und am 4. Juli 2023 aufgeführt wurde.

Der Film schildert die fantastischen und abenteuerlichen Erlebnisse einer Gruppe Schülerinnen und Schüler, welche in den Besitz von Mänteln kommen, die unsichtbar machen. Zudem geraten die Kinder damit in die Welt der Gestaltwandler. Als sich zwei Kinder gegenseitig verwandeln, müssen ihre Freundinnen und Freunde eine Lösung finden, diese Verwandlung wieder rückgängig zu machen. Das gelingt nur, wenn jemand den Mut hat, sich in eine alte Zeit zurückzusetzen und eine Haarsträhne des letzten lebenden Gestaltwandlers zu holen. Dabei geraten sie in grosse Gefahr, denn eine unheimliche Organisation versucht alles, um dies zu verhindern. Es ist ein fantasievolles Jugendabenteuer voller Spannung und Dramatik.

Melchenbühl: Bauen für die Zukunft

Die Stimmberechtigten haben am 10. Dezember 2023 ein klares Zeichen gesetzt und die Gesamtanierung des Schulhauses Melchenbühl mit Sporthalle und Hallenbad mit über 90 % Ja-Stimmen angenommen. Nebst Gruppenräumen und Arbeitsplätzen mit Sitzungszimmern sorgen energetische Massnahmen für angenehme Temperaturen. Rund um das Schulhaus entstehen neue Schattenplätze, welche zum Unterricht im Freien einladen (siehe auch Ressort-Highlights Hochbau, Seite 11).



Schulhaus Melchenbühl



Sondervorstellung im Theater an der Effingerstrasse

In den vergangenen Jahren konnte die Gemeinde Muri bei Bern in regelmässigen Abständen geschlossene Veranstaltungen anbieten, u.a. im Stadttheater Bern, in den Vidmarhallen oder im Theater Matte. Im Berichtsjahr ist es gelungen, eine Sondervorstellung im Theater an der Effingerstrasse einzukaufen. Für die Vorstellung am 27. Februar 2023 konnten unsere Bürgerinnen und Bürger Theaterkarten zu einem vergünstigten Preis beziehen. Die Vorstellung «Späte Spiele», u.a. mit der bekannten Schweizer Schauspielerin Heidi Maria Glössner sowie Tobias Krüger, war ausverkauft und bescherte dem Publikum einen unterhaltsamen Abend.

25 Jahre Kulturverein Muri Gümligen

Der Kulturverein pflegt und bereichert das Kulturleben unserer Gemeinde mit einem vielseitigen und sorgfältig ausgewählten Programm. 2023 durfte er sein 25-Jahr-Jubiläum feiern.

Bei der Gründung war die Idee, der Kultur in der Gemeinde eine Chance zu geben. Seither hat sich der Kulturverein dank grossem Einsatz von vielen engagierten Personen zur Institution entwickelt. Um diesen Geburtstag angemessen zu feiern, veröffentlichte der Kulturverein im Herbst ein Jubiläumsheft. Rund 20 Autorinnen und Autoren formulierten darin ihre Gedanken zur Kultur in der Gemeinde allgemein sowie zum Kulturverein im Speziellen. Oskar Weiss gestaltete freundlicherweise – unentgeltlich – das Umschlagbild für diese Schrift, die Gemeinde leistete einen finanziellen Zustupf. Die Vernissage des Jubiläumshefts fand am 20. September 2023 in der Villa Mettlen mit viel Publikum und bei bester Stimmung statt.



Sport schnuppern

Rund 110 Schülerinnen und Schüler nahmen am 29. April 2023 an dem von der Sportkommission organisierten Schnupperstorttag teil. Zwischen 9.30 Uhr und 14.00 Uhr «beschnupperten» die Kinder Sportarten wie Leichtathletik, Polysport, Unihockey, Rettungsschwimmen, Volleyball, Handball, Taekwondo, Tanzen und Tennis.

Zum tollen Gelingen des Anlasses leisteten folgende Vereine einen massgeblichen Beitrag:

- UHC Bern Capitals
- BSV Bern
- Satus Sportverein Gümligen
- Turnverein Muri-Gümligen
- Taekwondo Muri-Gümligen
- Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft Muri-Gümligen (SLRG)
- Tennisclub Muri-Gümligen
- Trachtengruppe Muri-Gümligen
- Volley Muri Bern

Bei der Einschreibung wurden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern – neben dem Sportarten-Lageplan inklusive Wettbewerbstalun – ein Lunchpaket sowie genügend Getränke abgegeben. Anschliessend konnten die Kids ihre bevorzugten Sportarten ausprobieren. Glücklicherweise zeigte sich das Wetter gleich zu Beginn des Anlasses von seiner guten Seite. Der rundum gelungene Tag mit sehr motivierten Kindern, aber auch genauso motivierten Helferinnen und Helfern der teilnehmenden Vereine, erfreute alle!



Gemeindeeigene Kita wird privatisiert

Am 15. Februar 2023 sind die Würfel gefallen. Der Gemeinderat hat entschieden, die gemeindeeigene Kita, 71 Jahre nach deren Gründung im Jahr 1952, definitiv zu privatisieren.

Nach einem breiten Ausschreibungsverfahren hat der Gemeinderat den Zuschlag der «Kitas Murifeld» erteilt. Die «Kitas Murifeld» bietet ein ähnliches pädagogisches und personelles Grundgerüst an. Sie ist regional tätig und betreibt Standorte, die geografisch nahe an der Gemeinde liegen.

Nach dem Entscheid begann eine intensive Vorbereitungs- und Umsetzungsphase. Zwischen der Gemeinde und der «Kitas Murifeld» wurde ein Übernahmevertrag ausgearbeitet, und die beiden Kita-Leitungen begannen, die Umsetzung und Anpassungen vorzunehmen. Dieser Prozess war zeitintensiv und inhaltlich anspruchsvoll. Wichtig war dabei, die betroffenen Eltern und Mitarbeitenden einzubinden und dafür zu sorgen, dass durch den Privatisierungsprozess weder zahlende Eltern noch Personal verloren gingen, was auch gelungen ist.

Kita Jamballa



Kita Kunterbunt



Gemeinde setzt sich gegen das Vergessen ein

«Nur wer die Vergangenheit kennt, kann die Gegenwart verstehen und die Zukunft gestalten», Zitat von August Bebel.

Am 25. Mai 2023 wurde das Berner «Zeichen der Erinnerung» lanciert. In enger Zusammenarbeit mit Gemeinden, Schulbehörden, kirchlichen Organisationen und im Dialog mit Betroffenen und Opfern hat der Kanton Bern dabei an die Zeit fürsorglicher Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen erinnert. Auch die Gemeinde Muri bei Bern beteiligte sich aktiv. Es fanden Plakatausstellungen zum Thema im öffentlichen Raum und im Garten der reformierten Kirchgemeinde statt, so auch ein Gottesdienst. In unserer Bibliothek folgte ein Anlass mit dem persönlich betroffenen Buchautor Andreas Neugebauer zum Thema: «AUFRECHTGEHEN – es ist Zeit zu schreiben». Zudem lud die reformierte Kirchgemeinde zu einem Referat von Dr. Simon Hofstetter, Theologische Fakultät der Uni Bern, und dem eindrücklichen Dokumentarfilm «Verdinger» ein. Koordiniert wurden die Anlässe durch die Sozialen Dienste. Informationen dazu: <https://zeichen-der-erinnerung-bern.ch/>.

Die Verarbeitung dieses Themas ist nicht abgeschlossen, denn mehr als 2000 Heim- und Verdingkinder, administrativ Versorgte, Zwangssterilisierte, Zwangsadoptierte, Psychiatrieopfer und Kinder von Fahrenden leben noch heute allein im Kanton Bern. Zehntausende, deren Schicksal in keiner Chronik, deren Leiden in keinem Lebenslauf Erwähnung fand und findet, sind bereits tot. Die schiere Menge an Betroffenen macht deutlich: Die Praxis der fürsorglichen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen im 19. und 20. Jahrhundert ist ein ausgesprochen dunkles Kapitel der jüngeren Schweizer Geschichte.



Kindes- und Erwachsenenschutz

Der familiäre und gesellschaftliche Druck auf Kinder und Jugendliche nimmt weiter zu, was am Anstieg der Kinderschutzabklärungen ersichtlich wird. Die vernetzte, interprofessionelle Zusammenarbeit wird deshalb immer zentraler. Von der Mütter-Väter-Beratungsstelle, den Angeboten der Kinder- und Jugendfachstelle bis zur Vernetzung mit den Schulen, Ärzten und Therapeuten, wird in unserer Gemeinde schon heute wichtige präventive Arbeit geleistet.

Das fünfköpfige Team des Kindes- und Erwachsenenschutzes (KES) der Berufsbeistände führte im Jahr 2023 insgesamt 56 Kindes- und 88 Erwachsenenschutzmandate. Zusätzlich erfolgten 55 Bedarfsabklärungen (infolge von Gefährdungsmeldungen) im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB). Im Vergleich zum Vorjahr stieg das Arbeitsvolumen in diesem Bereich um 20 %.

Bei den Erwachsenenschutzabklärungen und Massnahmen nahm die Zahl spezieller Gefährdungen gegenüber den Vorjahren weiter zu. Darunter fallen beispielsweise Betrugsfälle durch falsche Polizisten, falsche Liebes- oder Familienbeziehungen sowie betrügerische Firmen/Anlagen aus dem Ausland. Dass im Internet und am Telefon mit allen möglichen Tricks und Maschen betrogen wird, ist inzwischen bekannt. Die beste Art, um sich zu schützen, ist es, die Medienmeldungen über aktuelle Betrugsmaschen zu verfolgen und im Zweifelsfall mit nahestehenden Personen darüber zu sprechen. Im Falle eines Betrugs ist es wichtig, die Polizei zu informieren und Anzeige zu erstatten (Quellen: www.police.be.ch, www.skppsc.ch).

Die Fachstelle für private Mandatstragende (PriMa) rekrutierte zusätzlich fünf neue Personen, welche bereit waren, freiwillige Beistandschaften zu übernehmen. Auf Grund gesetzlicher Veränderungen im Kanton Bern übergab die Pflégkinderaufsicht der Gemeinde acht Dossiers an die neue kantonale Fachstelle.



Foto: © Adobe Stock

Förderprogramm Biodiversität

Die Umsetzung des neuen Förderprogramms Biodiversität ist am 1. Januar 2023 erfolgreich gestartet. Mit dem neuen Förderprogramm werden neben biodiversitätsfördernden Massnahmen in der Landwirtschaft auch vermehrt Massnahmen in der Siedlung und im Wald unterstützt.

Um die Biodiversität in privaten Gärten zu fördern, wurden insgesamt 58 Gartenberatungen durchgeführt und Pflegebeiträge für die 13 vertraglich gesicherten Obstgärten ausbezahlt. Zusätzlich wurden 11 Beitragsgesuche für die Pflege von geschützten Einzelbäumen/Klimabäumen bewilligt. Dank dem Förderprogramm erhalten die Landwirte für die angemeldeten ökologischen Ausgleichsflächen einen Beitrag der Gemeinde für die Pflege.

Kunststoffsammlung

Am 1. Mai 2023 wurde im Rahmen eines dreijährigen Pilotprojekts die Kunststoffsammlung in der Gemeinde eingeführt. Der Start verlief erfolgreich: Gesammelt wurden seit Beginn mehr als 2,5 kg Kunststoff pro Person.



Förderprogramm Klima und Energie

Das auf Anfang 2023 gestartete Förderprogramm Klima und Energie soll die Umsetzung der Klima- und Energiestrategie sowie der Energierichtplanung unterstützen.

Der Rückblick auf das erste Jahr fällt positiv aus. So wurden im Jahr 2023 49 Beitragszusicherungen mit einer Summe von insgesamt CHF 63'362.- verfügt und damit für die Umsetzung freigegeben. 20 Projekte wurden 2023 bereits umgesetzt und eine Gesamtsumme von CHF 21'069.- ausbezahlt. Besonders nachgefragt wurden Beiträge für den Heizungsersatz, Photovoltaikanlagen, Ersatz von Haushaltsgeräten und Vor-Ort-Beratungen durch die öffentliche Energieberatung Bern-Mittelland. Gefragt sind auch Beiträge zur Erstellung von Gebäudeenergieausweisen der Kantone (GEAK®Plus), für private E-Ladestationen und den Zusammenschluss für den Eigenverbrauch.

Per 1. Januar 2024 wurde das Förderprogramm überarbeitet und mit weiteren Fördertatbeständen erweitert.



Wichtiges

Wichtigste Adressen

Notrufnummern

Allgemeiner Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanität	144
Vergiftungsnotfälle	145

Aarebad 031 951 08 34

Alterszentrum Alenia 031 950 96 96
Worbstrasse 296, Gümligen
kontakt@alenia.ch / www.alenia.ch

Arbeitsamt 031 636 02 31
RAV, Worbstrasse 223, Gümligen
rav.guemligen@be.ch / www.vol.be.ch

Betreibungsamt Bern-Mittelland 031 635 90 00
Poststrasse 25, 3071 Ostermundigen
ba.mittelland@be.ch / www.baka.dij.be.ch

Bibliothek 031 951 43 73
Füllerichstrasse 51, Gümligen
muri@kob.ch / www.kob.ch

Fachstelle für Altersfragen 031 530 13 41
karin.clemann@altersfragen-muri.ch
Altersfragen-muri.ch

Fachstelle für Kinder- und
Jugendfragen 031 952 79 60
Worbstrasse 211, Gümligen
fkjf@muri-guemligen.ch / www.fkjf.ch

Fähre Bodenacker 031 951 18 02
bodenackerfaehre@bluewin.ch

Feuerwehr / Wehrdienste Alarmzentrale 118

Gemeindebetriebe (gbm) 031 950 59 80
Moosstrasse 13, Gümligen
info@gbm-muri.ch / www.gbm-muri.ch

gbm-Shop 031 950 59 00
Friedrich-Glauser-Weg 1, Gümligen
telecom@gbm-muri.ch

Gasversorgung

Pikett 031 950 59 20

Gemeinschaftsantennenanlage

Pikett 031 950 59 10

Wasserversorgung

Pikett 031 950 59 21

Gemeindeverwaltung 031 950 54 54

Bahnhofstrasse 4, Gümligen
gemeindeverwaltung@muri-guemligen.ch
www.muri-guemligen.ch

Öffnungszeiten

Montag 08.00 – 11.30 und 13.30 – 17.00 Uhr
Dienstag 08.00 – 11.30 und 13.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch 07.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag 08.00 – 11.30 und 13.30 – 17.00 Uhr
Freitag 08.00 – 14.00 Uhr

Kantonspolizei 031 638 82 60

Worbstrasse 201 a, Gümligen
www.police.be.ch

Öffnungszeiten
Dienstag 08.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 08.00 – 12.00 Uhr

Kehrichtabfuhr 031 950 54 70

Bauverwaltung
Gemeindeverwaltung, Gümligen

Abfallsammelstelle 031 951 00 14

E. Bigler Transporte AG
Feldstrasse 55, Gümligen
service@bigler-transporte.ch
www.sammelstellemuri.ch

Pilzkontrolle 031 951 32 13

Werkhof
Seidenberggässchen 23, Gümligen
Theurillat Liliane
Stv. Dr. Cramer Yngvar 031 951 34 73

Werkhof 031 951 14 85

Seidenberggässchen 23A, Gümligen
werkhof@muri-guemligen.ch

Antworten von «Wussten Sie schon?» (Seite 6/7)

- ■ ■ Es besuchen über 580 Kinder und Erwachsene aus der Gemeinde die Musikschule
- ■ ■ Der Gemeinderat verfügt über eine Kreditkompetenz von CHF 250'000 und der Grosse Gemeinderat über eine solche von mehr als CHF 250'000, und zwar bis CHF 2 Millionen abschliessend und bis CHF 4 Millionen unter dem Vorbehalt des fakultativen Referendums.
- ■ ■ Die Aare kann auf dem Gemeindegebiet an zwei Orten überquert werden, (Auguetbrücke und Fähre Bodenacker).
- ■ ■ In der Gemeinde sind über 9000 Fahrzeuge (Personenwagen, Sachtransporter, landwirtschaftliche Fahrzeuge, Motorräder) immatrikuliert.

muri
b e r n

